

Die dritte Runde: Liebesgedichte [Bis zum 27. September können Sie Ihre Texte posten] → Monatsgedicht für 12. Oktober

1. September 2011 at 11:03 by [Michaela Didyk](#) · Filed under [12. Oktober 2011](#), [Liebesgedichte](#), [Start & Ende jeder Monatsrunde](#) · [Bearbeiten](#)



© [Stockphoto.com/ malerapaso](#)

Liebesgedichte machen in der deutschen Literatur einen Hauptanteil der Lyrik aus. Mit Herzschmerz und Leidenschaft allein ist es jedoch nicht getan. Gerade die zeitgenössische Liebesdichtung zeigt, dass mit Emanzipation, gelockerter Sexualvorstellung und Rollenerwartung auch die Sehnsucht nach Nähe neue Wege gehen muss. Die harmonische Beziehung steht nicht mehr wie in früheren Jahrhunderten als unumstößliches Ideal vor Augen. Liebesgedichte thematisieren auch die Selbstentfremdung und Einsperrung durch gesellschaftliche Zwänge oder rücken weibliche Selbstverwirklichung in den Fokus. „Du hast keine Brüste, die ich besingen könnte“ hieß jüngst auch eine Sendung über Lyrikerinnen im Deutschlandradio Kultur. ([Manuskript als PDF](#)) Vielleicht springen Inspirationsfunken über.

Feiern, genießen oder beklagen Sie die Liebe und fügen Sie Ihre Spielart dem breiten Spektrum der **Liebeslyrik** hinzu. Die dritte Runde dauert bis **27. September**.

Ihre **neue Jurorin** ist mit dem Thema der Monatsgedichte bestens vertraut. **Sarah Ines Struck**, geboren 1970 in Düsseldorf, lebt und arbeitet als Autorin, Werbetexterin und Verlegerin in München. Sie studierte in Kiel Germanistik, Orientalistik und Philosophie. Seit 2004 ist sie zertifizierte freie Lektorin der Akademie des Deutschen Buchhandels.

Als Literatin arbeitet sie in den Genres Diary, Lyrik, Szenisches, Erotika und andere Prosa. Die Tochter der Schriftstellerin Karin Struck verwaltet als 1. Vorsitzende der Karin-Struck-Stiftung e.V. auch deren Nachlass. Seit der Jahrtausendwende hat sie unter ihrem Autorennamen Sarah Ines in diversen Anthologien veröffentlicht. Ihr Lyrikdebüt „liebe geht durch die haut“ erschien 2007 im Storia Verlag. Sie beteiligte sich an den Poeticartsprojekten „Madonna sagt ...“ (München 2003) und „Die Bibliothek der Aphrodite“ (Zypern 2003). Derzeit arbeitet sie unter anderem an dem Poeticartsprojekt „transgenerativ“ zusammen mit der Künstlerin Annegret Soltau. Außerdem ist sie Mitveranstalterin des von der Allroundkünstlerin Augusta Laar initiierten „Schamrock-Festival der Dichterinnen“, das im Herbst 2012 in München stattfinden wird.

www.textorin.de

www.sarah-ines.de

www.storia-verlag.de

www.karin-struck.de